

Mitte September erscheint
der:

Hakenkreuz- Jahrweiser 1921

Abreißkalender für die Deutschbewegung

Herausgegeben von

Bruno Lanzmann

und

Walter Günther Schreckenbach

Preis M. 12.— außer Feuerungszuschlag

M. 9.— netto, ab 10 Exemplaren M. 8.— no.

Lieferung nur in fest bzw. bar

Bei inzwischen etwa wegfallendem Sortimentszuschlag

erhöht sich der Preis auf M. 14.40.

Bei seiner ersten Herausgabe im vorigen Jahre hat dieser Abreißkalender begeisterte Aufnahme in allen deutschdenkenden Kreisen gefunden, und die Nachfrage war so groß, daß die ganze Auflage in 1½ Monaten vergriffen war. — Dieses Jahr kommt eine größere Auflage zur Ausgabe, doch ist zu erwarten, daß auch diese in Kürze vergriffen sein wird. Wir bitten deshalb alle Sortimentsfirmen, umgehend zu bestellen (Werbeblätter nach Erscheinen auf Wunsch).

Alle Kreise der immer weiter ausgreifenden

Deutschbewegung sind Käufer!!!

Jede Buchhandlung, die nationale Käufer hat, muß den Hakenkreuz-Jahrweiser führen! An Bild- und Textstoff ist er unübertroffen und zugleich äußerst wohlfeil. Jeder abgesetzte Jahrweiser spricht für sich und wirbt neue Käufer.

Eine großzügige Werbearbeit wird entfaltet!
Prospekte verlangen. — Verlang-Zettel!

Aus dem Inhalt:

(Vornehme Ausstattung in Liemann-Fraktur, bei
Johann Päßler, Dresden gedruckt.)

Titelbild von Matthias Schießl, Erwin von Steinbach, der Erbauer des Straßburger Münsters. Originalwiedergaben von Hainsdorff, Steppes, Niklas, Bollmar, Thoma, Fidus, Bauer, Kother u. a. Aufsätze von Dr. Heinz Hungerland, Dr. H. Bülow, Hanna von Stein, Walter Günther Schreckenbach und Bruno Lanzmann. Aussprüche, Gedichte, Hinweise zum Kampf um das Dasein unseres Volkes. Bilder aus dem verlorenen Deutschland (Grenzgebiet und Kolonien) Bilder zum deutsch-jüdisch. Rassenkampf.

Aus den Besprechungen von 1920:

Als ein getreuer Hausgeist, ein getreuer Elterhart, will der Kalender in alle Heimstätten deutschbewusster Menschen in dieser Zeit der Not einziehen. Er will ein Sturm- und Wettermacher, ein Sonnenaufgangskämpfer, jedoch im Geisteslande unseres Volkes sein. Gleich einem Wunderspiegel an der Wand will er alle gut deutschen Dinge an den Tag bringen. Künstler, Dichter und Denker sollen durch ihre Werke und Worte den Weg des Aufgangs zu höherem Dasein zeigen. Der Hakenkreuz-Jahrweiser, der jedes Jahr fortgesetzt wird und immer schöner und reicher gestaltet werden soll, hat bereits bei seinem erstmaligen Erscheinen eine begeisterte Aufnahme gefunden. Es gehen noch jetzt fortgesetzt Bestellungen darauf ein. Eine Fierde, ein Bekenner und ein Mahnruf für eine Heimstatt, wird er jedem Gast sagen: hie gut deutsch! Um den deutschen Gedanken immer weiter zu pflanzen, ist er ein schönes Werbemittel und eine rechte Gabe für den Weihnachtstisch.

Tägliche Rundschau.

Prof. M. Klotz, Mitgl. d. Preuß. Landesversammlung: „Darum heißt die Lösung: Nicht müde werden! Festbleiben im Glauben an die deutsche Zukunft und nicht erlahmen in der Arbeit an uns selbst.“

Hierin ein täglicher Mahner zu sein, ein getreuer Elterhart, das ist die Aufgabe des „Hakenkreuz-Jahrweisers“. Die Ausstattung in Bild und Druckschrift ist durchaus würdig. Das Titelbild gibt den „Rembrandt-Deutschen“ von Hans Thoma wieder. Jeder Woche ist ein Abreißblatt gewidmet.

Die Blätter enthalten nationale Gedenktage, Geburts- und Todestage hervorragender Männer und Frauen, deren Werken das deutsche Leben befruchtende Anregungen verdankt. Durch Sprache aus den Schriften führender Deutscher, durch Lieder und Gedichte, durch Hinweise auf völkisches Schrifttum und schließlich durch künstlerischen Bilderschmuck in abwechselnder Fülle wollen sie mithelfen an der Wiedergeburt und Erneuerung des deutschen Menschen. Jeder, dem es hiermit ernst ist, der gebe diesem Hakenkreuz-Jahrweiser einen Platz in seinem Heim.

Prof. N. Franz Becker, Linz (Donau): „Es brängt mich, Ihnen und den Herausgebern den herzlichsten Dank auszusprechen für die Tat, die Sie mit diesem neuen Jahrweiser vollbracht haben. Endlich habe ich den Jahrweiser gefunden, den ich auf meinen Schreibtisch stellen will und den kein anderer mehr verdrängen wird. Ich habe unverzüglich meine Freunde darauf aufmerksam gemacht. Ich werde nicht ermangeln, für seine Weiterverbreitung zu sorgen.“

Prof. Adolf Bartels: „Mit reichem künstlerischen Schmuck und vielseitiger geistiger Anregung erweist er sich als deutsch-völkischer Fortschritt.“

Hakenkreuz-Verlag Hellerau